

Geosite 18: Halden in Außerfelden

...on the homepage of the Geopark (www.geopark-erzderalpen.at)

Geosite 18) Halden in Außerfelden



Geosite 18: Halden in Außerfelden

Lage und Wegbeschreibung: Die Halden in Außerfelden liegen im südlichen Bereich Bischofshofens, in der Nähe jener Stelle, an welcher die Salzach einen Knick nach Westen macht. Man fährt auf der Bundesstraße (Salzachtalstraße, B 159) Richtung St. Johann und biegt bei Kilometer 3 rechts in das Werksgelände Bischofshofen ein. Die zweite Straße auf der linken Seite ist der Haldenweg.

Halden in Außerfelden: Das Material der Halden in Außerfelden stammt von den Kupfer- (Nickel-) Bergbauen des Mitterberger Südreviere, Burgschwaig, Einöden und Buchberg. Die Schmelzhütte Außerfelden (heute Mitterberghütten) ging 1885 mit 500 Tonnen Kupfer pro Jahr in Betrieb und wurde 1931 stillgelegt. Beim Abrösten der sulfidischen Kupfererze entstanden große Mengen SO₂-haltiger Abgase und somit Rauchschäden in der gesamten Umgebung. Schon damals wurde das Werksgelände z.T. 2-5 Meter hoch mit Schmelzschlacke aufgefüllt. Heute wird der Großteil des Areals als Gewerbe- und Industriegebiet genutzt, bei dem restlichen Gebiet handelt sich um mehrere, großteils bewachsene bzw. begrünte Hügel in land- und forstwirtschaftlicher Nutzung bzw. wurde im südlichen Bereich auch eine größere Wohnsiedlung auf den Halden errichtet. Die ausgedehnten Schlackenhalde sind zum Teil durch Reste von Cu-, Ni- und Co-Sekundärmineralien sowie schwefel- und arsenhaltige Röst- und Schmelzrückstände belastet.

